

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente

Niederschrift Inklusion

2

NIEDERSCHRIFT

Sitzung:	Inklusionsbeirat V/2
Sitzungstag:	Donnerstag, den 27.05.2021
Sitzungsort:	Alte Drahtzieherei, Wupperstraße 8, 51688 Wipperfürth
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	19:20 Uhr

TAGESORDNUNG

1. Öffentliche Sitzung
 - 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
 - 1.2. Anerkennung der Tagesordnung
 - 1.3. Einwohnerfragestunde
 - 1.4. Beschlüsse
 - 1.4.1. Entscheidung über einen Antrag des Kunstbahnhofs Wipperfürth auf finanzielle Unterstützung des Projektes "Kamera ab! Inklusives Märchencamp für Kinder und Jugendliche"
Vorlage: V/2021/010
 - 1.4.2. Entscheidung über einen Antrag des Jugendamtes Wipperfürth auf finanzielle Unterstützung für das inklusive Ferienangebot "Zirkuscamp"
Vorlage: V/2021/011
 - 1.5. Empfehlungen an den Rat und seinen Ausschüssen
 - 1.6. Anfragen
 - 1.7. Anträge
 - 1.8. Mitteilungen
 - 1.8.1. Gedanken zur weiteren Bearbeitung des Maßnahmenplans - Aktionsplan Inklusion
Vorlage: M/2021/024
 - 1.8.2. Dringender Bedarf an bezahlbarem Wohnraum
Vorlage: M/2021/025
 - 1.8.3. Anregung barrierefreier Ausbau des Wegs von der Tangente zur Wupperstraße

Vorlage: M/2021/026

1.8.4. Wie ist der aktuelle Bearbeitungsstand zum Thema barrierefreie Toilette Marktplatznähe?

Vorlage: M/2021/027

1.8.5. Wie ist der aktuelle Bearbeitungsstand bei den Markierungen auf den Treppentufen am Marktplatz, am Rathaus und im Rathaus?

Vorlage: M/2021/028

1.8.6. Rückmeldung der Verwaltung zur Anfrage des IB vom 21.03.2021 zu den Stolperkanten auf dem Marktplatz und in der Marktstraße

Vorlage: M/2021/029

1.9. Termine

1.10. Verschiedenes

2. Nichtöffentliche Sitzung



ANWESENHEITSLISTE

zur Sitzung des Inklusionsbeirates,
am 27.05.2021
von 17:00 Uhr bis 19:20 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Lamsfuß, Maria

Mitglieder

Ballert, Wolfgang

Breidenbach, Maximilian

Hesterberg, Imke

Holtfreter, Petra

Keller, Monika

Klee-Naß, Yvonne

Radder, Sabine

Remmy, Maureen

Vertreter der Fraktionen

Berster, Dennis

Börsch, Stephan

Felderhoff, Klaus-Dieter

Mederlet, Selina

Ratsmitglieder

Flosbach, Franz Josef

Verwaltungsvertreter/in

Loth, Anne

Marondel, Marius

Berger, Susanne

van Eimeren, Thomas

Leineweber, Peter

1 Öffentliche Sitzung

Frau Lamsfuß eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden, siehe Anwesenheitsliste.

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Einladung ist ordnungsgemäß und fristgerecht versendet worden und die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

1.2 Anerkennung der Tagesordnung

Die Tagesordnung bleibt bestehen.

1.3 Einwohnerfragestunde

Keine Fragen und Anmerkungen

1.4 Beschlüsse

1.4.1 Entscheidung über einen Antrag des Kunstbahnhofs Wipperfürth auf finanzielle Unterstützung des Projektes "Kamera ab! Inklusives Märchencamp für Kinder und Jugendliche" Vorlage: V/2021/010

Der Antrag des Kunstbahnhofs auf Unterstützung über € 800,- für das Projekt „Inklusives Märchencamp“ wird einstimmig beschlossen.

1.4.2 Entscheidung über einen Antrag des Jugendamtes Wipperfürth auf finanzielle Unterstützung für das inklusive Ferienangebot "Zirkuscamp" Vorlage: V/2021/011

Der Antrag des Jugendamtes auf Unterstützung über € 800,- für das inklusive Ferienprojekt „Zirkuscamp“ wird einstimmig beschlossen.

Frau Wurth vom Jugendamt wird die Anne-Frank-Schule mit Flyern versorgen.

Frau Mederlet fragt nach, warum der Antrag an den IB und nicht an die Verwaltung gestellt wurde. Begründung von Frau Berger: diese KSK Mittel wurden für 2020 bereits für inklusive Ferienbetreuungsmaßnahmen an den IB bereitgestellt, konnten aber nicht verbraucht werden.

1.5 Empfehlungen an den Rat und seinen Ausschüssen

Keine

1.6 Anfragen

Keine

1.7 Anträge

Keine

1.8 Mitteilungen

1.8.1 Gedanken zur weiteren Bearbeitung des Maßnahmenplans – Aktionsplan Inklusion Vorlage: M/2021/024

Frau Lamsfuß und Frau Berger haben eine übersichtlichere Tabelle entwickelt.

Damit Maßnahmen umgesetzt werden können, ist es hilfreich, wenn alle beteiligten Akteure gemeinsame Ziele festlegen. Für sehr komplexe Themenfelder ist es notwendig Teilziele zu formulieren. Frau Lamsfuß wünscht sich hierzu eine Bestandsaufnahme des Aktionsplans Inklusion: „Was konnte bisher erreicht werden? Was ist bereits in Planung? Welche Themen stehen noch aus? Die Festlegung der Ziele und Teilziele könnte von der Steuerungsgruppe in Abstimmung mit dem IB erfolgen oder auch in einem extra Workshop oder Arbeitskreis mit Vertretern aus IB, Politik und Verwaltung.

Dieser Gedanke wird kritisch gesehen. Mit dem Aktionsplan stünden schon Ziele zur Verfügung, die jetzt abgearbeitet werden müssten. Der IB habe bereits Maßnahmen priorisiert.

Frau Lamsfuß sieht in der Tabelle im Aktionsplan eher eine „Bedarfsanalyse“. Besonders bei Themen, die in verschiedene Fachbereiche gehören und wo auch ggf. andere Akteure zu beteiligen sind, brauche es ihrer Ansicht nach, eine konkrete miteinander abgestimmte Planung.

Herr Marondel berichtet, dass der inklusive Gedanke in der Verwaltung sehr ernst genommen wird. Der Aktionsplan gibt aktuelle Themen und auch langfristige Dauerthemen vor.

Die eingerichtete Steuerungsgruppe wird tätig werden. Auf Nachfrage erklärt Herr Marondel kann die Steuerungsgruppe auch mit Vertretern des IB aufgestockt werden.

1.8.2 Dringender Bedarf an bezahlbarem Wohnraum
Vorlage: M/2021/025

Sami Hassan berichtet über die großen Probleme bei der Wohnungssuche. 80% seiner Kollegen sind Sozialhilfeempfänger. Frau Klee-Naß beschreibt die Problematik der Wohnungssuche in Wipperfürth aus den Erfahrungen mit ihren Kunden. Herr Hassan fragt Frau Loth nach kommunalen Wohnungen für Sozialhilfeempfänger. Frau Loth berichtet von einer allgemeinen Wohnungsnot in Wipperfürth. Dies ist ein großes Thema, das nun angegangen wird. Sami Hassan fragt, ob die Stadt die Wohngeldstufen beeinflussen kann.

Da das Wohngeldgesetz Bundesrecht ist, hat die Stadt hier keinen Einfluss, laut Frau Berger.

Frau Mederlet berichtet, dass bereits in 2017 die Stadt von der Politik beauftragt wurde, zu dem Thema Wohnraum einen Runden Tisch zu schaffen. Laut Politik kann das Thema immer mal in die Ausschüsse.

1.8.3 Anregung barrierefreier Ausbau des Wegs von der Tangente zur Wupperstraße
Vorlage: M/2021/026

Frau Berger berichtet, dass die Kollegen vom Bauamt die Anregung geprüft haben und eine Steigung von ca. 8 % prognostizieren. Es stellt sich die Frage zu einer möglichen Verlängerung und damit Abflachung des Weges.

Der IB ist hier grundsätzlich für den Ausbau, auch wenn die 6% gering überschritten werden.

Laut Politik gehört das Thema in den Bauausschuss.

1.8.4 Wie ist der aktuelle Bearbeitungsstand zum Thema barrierefreie Toilette Marktplatznähe?
Vorlage: M/2021/027

Frau Berger berichtet, nach Prüfung der Möglichkeiten bliebe nur der Standort Rathaus übrig.

Ein erster Termin mit einem Planungsbüro wurde kurzfristig abgesagt. Vor weiteren Schritten wird der IB an der Planung beteiligt. Der IB spricht sich nochmals für den Kompromiss einer Steigung bis 9 % aus, als dass es gar keine barrierefreie Toilette in Marktplatznähe gibt.

Weiterhin hatte der IB eine Anfrage gestellt auf Übergangslösung für die Sommermonate in Form einer angemieteten mobilen Toilettenanlage.

Herr Marondel berichtet von der schwierigen Suche nach einer mobilen barrierefreien Toilette.

Die momentane Verfügbarkeit sei sehr eingeschränkt, da viele dieser mobilen Toiletten bei Impfzentren benötigt werden. Aufgrund der Auftragshöhe muss eine Ausschreibung erfolgen.

**1.8.5 Wie ist der aktuelle Bearbeitungsstand bei den Markierungen auf den Treppenstufen am Marktplatz, am Rathaus und im Rathaus?
Vorlage: M/2021/028**

Frau Berger berichtet, dass die Markierung innerhalb des Rathauses bereits erfolgt ist.

Für die Außen Treppe Rathaus wird noch nach einer Lösung gesucht. Die Arbeiten zur Markierung auf den Marktplatzstufen sind beauftragt und werden in den nächsten 2- 3 Wochen erledigt.

**1.8.6 Rückmeldung der Verwaltung zur Anfrage des IB vom 21.03.2021 zu den Stolperkanten auf dem Marktplatz und in der Marktstraße
Vorlage: M/2021/029**

Frau Berger berichtet von Gesprächen mit dem ausführenden Pflasterunternehmen.

Dieses rät von Nacharbeiten der Pflasterung ab. Laut Herrn Marondel würde durch eine solche Bearbeitung die Gewährleistung entfallen.

Frau Berger bestätigt hier nochmal die Zusage von Herrn Müller in der Sitzung im März, dass die Stabilisierungsbänder noch egalisiert werden und die Problematik weiterhin im Blick ist.

Frau Loth merkt an, dass es unter Umständen keine komplette Beseitigung der Stolperkanten geben wird. (Wohl aber das Bemühen, ein Stolpern zu verhindern, zum Beispiel durch abdecken von Kanten an Markttagen.)

In diesem Zusammenhang äußert Herr Felderhoff hier den Wunsch nach einer Stellungnahme der Planer der Marktstraße/Marktplatz.

1.9 Termine

Es gibt neue Terminvorschläge für den Workshop „Partizipation Passgenau“.

Der 2. oder 30.Oktober 2021 sind dazu angedacht.

1.10 Verschiedenes

Regelung der Stellvertretungen innerhalb des IB

Zur Information für alle erläutert Frau Lamsfuß folgende Frage des IB:

Der IB entsendet aus dem Kreis der stimmberechtigten Mitglieder Vertreter*innen als Sachkundige Einwohner in die Ausschüsse. Bisher werden Stellvertreter*innen dieser Vertreter*innen in den Ausschüssen auch aus dem Kreis der stimmberechtigten Mitglieder benannt.

Der Stadtrat bestimmt dann über die Besetzung der Ausschüsse.

Die Mitglieder des IB würden hier gerne die Stellvertretenden Mitglieder mehr einbinden.

In §4 Absatz 5 der Inklusionsbeiratssatzung heißt es:

„In den folgenden Ausschüssen kann ein stimmberechtigter Vertreter des IB als sachkundiger Einwohner mit beratender Funktion teilnehmen:

Bauausschuss

Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt

Ausschuss für Schule und Soziales
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur
Jugendhilfeausschuss“

Es gibt in der Satzung selbst keine Aussage dazu, wer den sachkundigen Einwohner des IB vertreten kann.

In § 2 Absatz 2 der Inklusionsbeiratssatzung heißt es:

„Die 9 stimmberechtigten Mitglieder werden von den einzelnen Behindertenverbänden, -vereinen, Selbsthilfegruppen, interessierten Bürgerinnen und Bürgern, Betreuungs- und Hilfsorganisationen vorgeschlagen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind insbesondere solche, die selbst eine Behinderung haben oder für einen Menschen mit Behinderung sprechen, der sich selbst nicht artikulieren kann oder die einen starken Bezug zur Behindertenarbeit haben.

Jedes Mitglied hat einen persönlichen Stellvertreter. Die stimmberechtigten Mitglieder sowie deren Stellvertreter werden vom Rat gewählt.

Ist es aufgrund dieser Aussagen in der Satzung möglich, dass die stellvertretenden Mitglieder auch eine Stellvertretung in den Ausschüssen übernehmen?

Das wäre für die Zusammenarbeit der Mitglieder und ihrer Stellvertreter*innen im IB eine große Erleichterung.

Diese Fragen werden zurzeit von der Verwaltung geprüft.

2 Nichtöffentliche Sitzung

Entfallen.

Maria Lamsfuß
- Vorsitzende/r -

- Schriftführer/in -